

Feuerwehr rückte in Oberaden aus

Oberaden. Rauchentwicklung in einer Wohnung an der Hermannstraße 2. So lautete am Donnerstagmorgen um 7.37 Uhr ein Notruf. Da auch eine Person in der vermissten Wohnung vermutet wurden, rückten sofort die Löschgruppen Oberaden, Heil und Weddinghofen der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen aus. .



Da auch eine Person in der vermissten Wohnung vermutet wurden, rückten sofort die Löschgruppen Oberaden, Heil und Weddinghofen der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen aus. .

„Als wir ankamen, kam schon der Rauch aus einem Fenster im 2. Stock“, sagt Martin Schmidt von der Löschgruppe Oberaden.

Die Nachbarin, die die Feuerwehr alarmiert hatte, besaß einen Zweitschlüssel zu der verrauchten Wohnung und händigte diesen der Feuerwehr aus. Diese stürmte dann mit einem C-Rohr und unter schwerem Atemschutz die Wohnung, fand aber keine Person in der Wohnung mehr vor.

In der Küche allerdings war der Elektroherd nicht ausgeschaltet. Und auf dem Herd lag Plastik.

„Wir konnten die Rauchentwicklung schnell beheben. Danach haben wir die Wohnung quergelüftet.“ Insgesamt aber habe der Bewohner der Wohnung viel Glück gehabt, dass die Nachbarin so aufmerksam war, sagt Martin Schmidt. „Es handelte sich erst um einen Entstehungsbrand. Das hätte schlimm enden können.“

Hubert Hüppe informierte Senioren über neues Pflegestärkungsgesetz

Bergkamen/Bönen. Der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Hubert Hüppe besuchte am Dienstag die Seniorenzentren der AWO in Bergkamen und Bönen.



Hubert Hüppe (ganz vorne links) besuchte Seniorenzentren der AWO.
Foto: CDU Bürgerbüro

In beiden Einrichtungen führte Hüppe sowohl Gespräche mit der Heim- und Pflegeleitung, als auch mit Bewohnerinnen und Bewohnern. Hubert Hüppe ist als Mitglied im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages für den Bereich Pflege verantwortlich.

Derzeit befindet sich das Pflegestärkungsgesetz im Gesetzgebungsverfahren, das ab dem 1. Januar 2015 viele Verbesserungen mit sich bringt. So wird sich die Anzahl der Betreuungskräfte nach Inkrafttreten des Gesetzes in den beiden Einrichtungen wesentlich erhöhen. Betreuungskräfte können sich ganz und gar auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und

Bewohner konzentrieren und werden nicht in der Grundpflege eingesetzt. Intensive Gespräche und gemeinsame Aktivitäten, wie Brettspiele oder Spaziergänge werden durch die Aufstockung des Personals künftig häufiger möglich sein.

„Was wir uns am meisten wünschen, ist, dass wir jemanden haben, der auf uns eingeht und mit dem wir sprechen können“, erklärt eine Bewohnerinnen. Diesem Wunsch wird mit dem neuen Gesetz nachgekommen. „Mir ist wichtig, regelmäßig in die Einrichtungen zu gehen, um Informationen aus erster Hand zu bekommen. Mich interessieren dabei in erster Linie die Sorgen der Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch die Situation der Pflegekräfte“, betont Hubert Hüppe MdB.

Insgesamt zeigten sich die Bewohnerinnen und Bewohner zufrieden mit den Einrichtungen in denen sie ihren Lebensabend verbringen. Neben ernsten Themen war der Gewinn der Fußballweltmeisterschaft das Thema des Tages. In beiden AWO Häusern hatten die Heimleitungen Public Viewing organisiert. „Wir sind immer bemüht auf die Wünsche der älteren Herrschaften einzugehen“, erklärten die Heimleiter unisono.

Hubert Hüppe fand abschließend lobende Worte für beide Einrichtungen: „Ganzheitliche Pflege ist mehr als das korrekte Ausfüllen von Formularen und die obligatorische Grundpflege. In Tagen wie diesen gehört es auch dazu, dass Beamer und Leinwand aufgebaut werden und gemeinsam Fußball geguckt wird.“

**Bergkamener startet
Crowdfunding-Kampagne für**

sein Startup

Nach gut zweijähriger Erfolgsgeschichte des Bochumer Startups „Die Bewerbungsschreiber“ haben die beiden Gründer, der gebürtige Bergkamener Holger Manzke und Stefan Gerth aus Bochum, nun eine Crowdfunding-Kampagne gestartet. Ihr Unternehmen soll weiter wachsen.

Rauf aufs Rad: Routentipps für jedermann

Leichter Wind von vorn hebt einen echten Radler bekanntlich nicht aus dem Sattel. Wer die Ferienzeit und die wettermäßigen Zwischenhochs zum Radfahren nutzen möchte, findet beim Kreis Unna zahlreiche Routentipps.

Die Vorschläge für Touren sind ebenso vielfältig wie die Länge der Strecken, die Schwierigkeitsgrade und die Sehenswürdigkeiten am Wegesrand. Geboten wird auf jeden Fall eines: ein gut ausgebautes und ausgeschildertes Radwegenetz, auf dem Sportliche ebenso auf ihre Kosten kommen wie Familien mit sehr begeisterten, aber noch nicht so trittstarken Kindern.



Wer mit dem Radel im Kreis unterwegs ist, entdeckt nicht nur schöne Landschaften. Foto: Kreis Unna

Seinen Ruf als Radlerparadies festigt der Kreis z.B. mit aktuell elf Rundtouren innerhalb des Kreisgebietes. Wer die

Strecken abfährt, erlebt Heimatkunde als bewegliche Form und entdeckt neben schöner Landschaft auch so manches historische Kleinod.

Natürlich führen auch regional bedeutsame und bekannte Routen durchs Kreisgebiet. Klassiker sind hier z.B. die Hellweg-Route, die Römer-Lippe-Route oder auch der RuhrtalRadweg.

Informationen zu den verschiedenen Routen, zu der Kombinationsmöglichkeit von Bahn & Bike oder dem sonntäglich als Zubringer zur Radtour eingesetzten FahrradBus gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de, Freizeit, Radfahren und Radwandern.

Geldabheber-Trio gesucht

Die Dortmunder Polizei fahndet nach drei unbekanntem Geldabhebern, die bei ihrer Tat am 23. Oktober vergangenen Jahres an einem Geldautomaten auf der Straße Erlbruch in Recklinghausen per Überwachungskamera gefilmt wurden.

✘ Vor der Geldabhebung in der Recklinghäuser Bankfiliale war aus der Wohnung eines 41-Jährigen in der Exzellenzstraße in Dortmund dessen Debitkarte von Einbrechern entwendet worden. Um kurz nach 6 Uhr hoben dann drei unbekannte Männer einen vierstelligen Bargelddbetrag an einem Bankautomaten in ✘ Recklinghausen vom Konto des Dortmunders ab.

Die Polizei Dortmund fahndet nun mit Lichtbildern nach dem „Geldabheber-Trio“ und fragt: Wer kennt die Männer auf den Fotos? Hinweise nimmt die Dortmunder Kriminalwache unter der Rufnummer 0231 132-7441 entgegen.

14 Pkw auf Autohausgelände aufgebrochen

In der Nacht zu Mittwoch, 16. Juli, drangen unbekannte Täter auf das Verkaufsgelände eines Autohauses an der Kamener Straße in Werne ein und brachen dort 14 Pkw auf. Aus den Fahrzeugen entwendeten sie Lenkradairbags, mehrere Bordcomputer, einen Satz Alufelgen und einen Satz Frontscheinwerfer.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei in Werne unter der Rufnummer 02389 921 3420 oder 921 0 entgegen.

Bahnübergang in Oberaden wird voll gesperrt

Oberaden/Heil. Achtung! Autofahrer! Der Bahnübergang an der Jahnstraße wird eine Woche lang voll gesperrt.



Hamm-Osterfelder-Bahnlinie
in Oberaden/Heil.

Bekanntlich führt die Deutsche Bahn AG derzeit großflächige Baumaßnahmen im Bereich der Güterbahnstrecke in Oberaden durch. Im Zuge dessen wird unter anderem auch der Bahnübergang an der Jahnstraße komplett erneuert. Dazu wird dieser in der Zeit vom **23.07.2014 bis 30.07.2014** voll gesperrt.

Es wird eine entsprechende großräumige Umleitung über die Lünener Straße und Hammer Straße eingerichtet. Fußgänger und Fahrradfahrer können die Baustelle jedoch passieren. Darauf weist die Stadtverwaltung Bergkamen hin.

1. Spatenstich im Logistikpark

Bergkamen. Der erste Spatenstich ist gesetzt. Die Herbert Heldt KG beginnt mit den Bauarbeiten im Logistikpark A2.



1. Spatenstich im Logistikpark: von links nach rechts: Mario Kling, Vertrieb Goldbeck; Rainer Dykieriek, Bauleiter Goldbeck; Horst Brüggemann,

Architekt GC Gruppe; Dagmar Böhme, Goldbeck; Karin Rose, zuständige Abteilungsleiterin der WFG Kreis Unna; Roland Klein, Geschäftsführer der Herbert Heldt KG und Rudi Klein, Seniorchef der Herbert Heldt KG. Foto: WFG

Der erste Spatenstich eines großen Bauvorhabens wird traditionell von Hand gesetzt. Das ließ sich auch Roland Klein, Geschäftsführer der Herbert Heldt KG, am Dienstag, 15. Juli, im Logistikpark A2 nicht nehmen. Die weiteren Erdbewegungen überließen die Verantwortlichen dann aber doch lieber den richtigen Baggern.

Gemeinsam mit den Verantwortlichen des Planungsbüros Goldbeck, der Wirtschaftsförderung Kreis Unna und dem Bauleiter vor Ort wurde so der Startschuss für die Errichtung der 21.000 Quadratmeter großen Logistik- und Lagerhalle mit einem vorgesetzten 3-geschossigen Bürogebäude gegeben.

Zuerst werden die Erdarbeiten durchgeführt. „Voraussichtlich werden wir diese in fünf bis sechs Wochen abschließen können und dann mit dem Austreten der Betonfertigteile beginnen“, erklärt Mario Kling vom Planungsbüro Goldbeck West GmbH das weitere Vorgehen auf der Baustelle. Die Fertigstellung der Gebäude und somit der Umzug der Herbert Heldt KG nach Bergkamen ist dann etwa für Pfingsten 2015 geplant.

„Für uns laufen die Planungen ja bereits seit Monaten. Da ist es schön, wenn man endlich auch sehen kann, dass sich was tut“, freut sich Roland Klein über den Baubeginn.

Hintergrund:

Die Herbert Heldt KG aus Dortmund verlagert ihren Logistikstandort nach Bergkamen. Der Gebäudetechnik-

Großhändler hat im November 2013 den gesamten ersten Bauabschnitt des Logistikparks A 2, mit einer Größe von ca. 95.000 m², gekauft. Auf der Fläche soll eine Logistik- und Lagerhalle, sowie ein Büro- und Verwaltungsgebäude entstehen. Mit dem traditionsreichen Betrieb, der seine Kunden bereits seit über 50 Jahren mit Produkten und Dienstleistungen aus dem Bereich Sanitär-, Heizungs-, Klima/Lüftungs-, Dach- und Elektrotechnik versorgt, ziehen auch 180 Arbeitsplätze nach Bergkamen.

Busfahrer mit Schusswaffe bedroht und beraubt

Am Dienstag, 15. Juli, fuhr der Fahrer eines Linienbusses gegen 21.45 Uhr die Bushaltestelle am Bahnhof in Holzwickede an. Zwei junge Männer stiegen ein. Sie griffen nach der mitgeführten Geldtasche des 34-jährigen Busfahrers aus Hamm und entrissen ihm unter Vorhalt einer Schusswaffe die Geldtasche. Anschließend flüchteten sie zu Fuß über die Gleisanlagen in Richtung Bahnhofstraße.

Die beiden werden wie folgt beschrieben: 1. Täter: Etwa 25 Jahre, südländisches Aussehen, lockiges Haar, sprach mit Akzent, trug eine Basecap; 2. Täter: Etwa 25 Jahre alt, kräftige, muskulöse Statur, hellere Haut als der erste Täter, trug einen schwarzen Pullover.

Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0 entgegen.

84-Jährige wurde gefunden

Aufatmen in Mengede: Wie die Polizei heute Morgen mitteilt, ist die 84-jährige demenzkranke Ursula T., die in einem Seniorenhaus in Dortmund-Mengede lebt und seit Samstag, 12. Juli, vermisst wurde (wir berichteten), gestern Nachmittag (15. Juli) auf der Mengeder Straße in Dortmund gefunden und vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht worden.

Ausbildung beim Kreis mit guten Chancen auf Übernahme

Die Kreisverwaltung hat rund 1.000 Mitarbeiter. Viele davon verabschieden sich in den kommenden Jahren in den Ruhestand. Der Kreis sucht deshalb Nachwuchs. Die Bewerbungsfrist für das Auswahlverfahren 2015 läuft noch bis zum 31. August. Im Angebot sind acht Ausbildungsberufe.

Schon allein das Spektrum der Ausbildungsberufe zeigt, wie breit die Aufgabenbereiche und damit die Betätigungsfelder der Kreisverwaltung Unna gefächert sind, denn neben den klassischen Verwaltungsberufen werden ab dem kommenden Jahr z.B. wieder ein Tierpfleger, ein Straßenwärter, ein Vermessungstechniker und ein Geomatiker gesucht.

Übrigens: Aufgrund der bedarfsgerechten Einstellungsplanung des Kreises stehen die Chancen gut, nach der erfolgreich absolvierten Ausbildung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen zu werden.

Wer genauer wissen möchte, was der Kreis für die eigene berufliche Zukunft konkret im Angebot hat und welche Voraussetzungen für eine erfolgversprechende Bewerbung erfüllt sein müssen, findet alle Informationen unter www.kreis-unna.de, Suchbegriff Ausbildung beim Kreis.